
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2021**

46014

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Mittelschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Kompetenzen in der ökonomischen Bildung

1. Skizzieren Sie die Kompetenzbereiche einer ökonomischen Bildung!
2. Erläutern Sie die Kompetenzen der ökonomischen Bildung in den einzelnen Jahrgangsstufen des aktuellen „Wirtschaft und Beruf“ Lehrplans!
3. Beschreiben Sie eine effektive Methode, um verantwortungsvolles Verbraucherverhalten anzubahnen! Begründen Sie Ihre Auswahl mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und beziehen Sie sich dabei auch auf den aktuellen LehrplanPLUS!

Thema Nr. 2

Die Zukunftswerkstatt in der Berufsorientierung

1. Welche Kompetenzen des aktuellen „Wirtschaft und Beruf“ Lehrplans können mit einer Zukunftswerkstatt in den unterschiedlichen Lernbereichen angestrebt werden?
2. Erläutern Sie die Kompetenzen einer Zukunftswerkstatt im Rahmen der Berufsorientierung!
3. Beschreiben Sie den Ablauf einer Zukunftswerkstatt anhand eines Unterrichtsbeispiels!
4. Diskutieren Sie mögliche Probleme beim Einsatz der Zukunftswerkstatt und schlagen Sie Möglichkeiten der Abhilfe vor!

Thema Nr. 3

Die Schülerfirma im LehrplanPLUS des Unterrichtsfachs „Wirtschaft und Beruf“

1. Klären Sie den Begriff „Schülerfirma“, beschreiben Sie den Verlauf und stellen Sie die Aufgaben innerhalb der einzelnen Phasen der Schülerfirma aus Schüler- und Lehrerperspektive dar!
2. Verdeutlichen Sie die Verankerung der Schülerfirma im LehrplanPLUS! Zeigen Sie die Relevanz der Schülerfirma für Kompetenzerwartungen in den unterschiedlichen Lernbereichen der Jahrgangsstufe 10 auf!
3. Erläutern Sie Vorteile und Grenzen beim Einsatz der Schülerfirma als Unterrichtsmethode! Stellen Sie dar, wie Sie Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieser Methode begegnen können!